



Kommunalpolitisches Dorfkonzept der CDU Marienloh

Marienloh mit seinen 3270 Einwohnerinnen und Einwohnern wurde 1968 ein Stadtteil von Paderborn. Zwischen der Kernstadt Paderborn und Marienloh liegen landwirtschaftlich genutzte Flächen, sodass der Ort einen eigenständigen dörflichen Charakter bewahren konnte.

Ziel unseres Dorfkonzeptes ist es, die Lebensfähigkeit des Ortes zu sichern und die Notwendigkeit von Anpassungen an die aktuellen und kommenden Herausforderungen aufzuzeigen.

Ausweisung von Baugebieten und Wohnprojekten

Um auch in Zukunft die örtliche Infrastruktur sinnvoll zu nutzen, halten wir ein moderates Wachstum der Bevölkerung für zwingend notwendig. Wir haben die Bebauung von Hintergrundstücken besonders im Fokus. Die Einbeziehung von kleineren Grundstückspartzen ist ebenfalls vorgesehen. Bei der Erschließung von größeren Gebieten, z. B. der Aachener Siedlung werden wir uns für die Bebauung in kleineren Teilbereichen stark machen. Wir werden bei der Aufstellung von neuen Bebauungsplänen auf eine dorfgerechte Ausführung achten. Wir setzen uns für attraktive und bezahlbare Bauplätze ein, die auch für Familien erschwinglich sind. Wir wollen keine überdimensionierten, anonymen Wohneinheiten. Alle neuen Bauvorhaben sollen in Einklang mit Natur, Umwelt und Wohnqualität unter Berücksichtigung von Umweltbedingungen und CO₂ Emissionen stehen.

Wir befürworten das Zusammenleben aller Generationen in Marienloh. Im Besonderen werden seniorengerechte Wohneinrichtungen von uns unterstützt.

Wir setzen uns dafür ein, dass der Grüngürtel zwischen Diebesweg und dem Gewerbegebiet Marienloh erhalten bleibt.

Grundversorgung

Wir wollen die vorhandene Infrastruktur sichern und da, wo es notwendig ist, verbessern und erweitern. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass eine medizinische Grundversorgung gewährleistet ist. Die Versorgung für alle Dinge des täglichen Bedarfs soll sichergestellt und insbesondere der örtliche Einzelhandel (soll) unterstützt und gefördert werden. Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Versorgung mit Bargeld und Kontoservices sichergestellt ist.

Auch im Hinblick auf den sozialen Zusammenhalt in unserem Dorf wünschen wir uns die Ansiedlung weiterer gastronomische Betriebe. Entsprechende Initiativen werden von uns gefördert.

Digitalisierung

Wir unterstützen weiterhin die digitale Entwicklung für Privat-Haushalte durch Installation von Breitbandlösungen mit schnellen Übertragungswegen.

Des Weiteren wollen wir mit der Stadtverwaltung Paderborn ein Konzept erarbeiten, das den Bürgern von Marienloh Behördengänge in digitaler Form ermöglicht.

Freizeit, Schule und Kita

Nachdem wir mit dem Neubau der Städtischen Kita neue Plätze gesichert haben, setzen wir uns dafür ein den Schulstandort zu sichern und, falls notwendig, weiter auszubauen.

Auf unser Sportzentrum Breite Bruch sind wir stolz. Wir unterstützen die Bemühungen des Sportvereins, die Teilnahme unserer Kinder und der Erwachsenen an dem Sportangebot zu ermöglichen. Wir setzen uns dafür ein, dass durch geeignete Maßnahmen diese Anlage erhalten und durch weitere Investitionen ausgebaut wird. Unsere Turnhalle ist in die Jahre gekommen. Wir setzen uns dafür ein, dass mittelfristig ein Neubau erfolgt oder eine grundlegende Renovierung stattfindet.

Neubürgern soll durch persönliche Ansprache und Veranstaltungen die Integration in Marienloh erleichtert werden.

Naturschutz

Die bisherige Renaturierung der Beke und der Lippe wird von uns sehr begrüßt. Wir setzen uns dafür ein, dass die noch nicht renaturierte Beke mittelfristig in Angriff genommen wird. Die vorhandenen Wanderwege sollen weiterhin gepflegt und ausgebaut werden, da sie im Einklang mit der Natur die Lebensqualität der Einwohner erhöhen. Wir setzen uns aktiv für den Naturschutz ein. Wir haben wunderschöne Gebiete direkt vor der Tür.

Öffentlicher Nahverkehr und Verkehr

Wir wollen den Standard des öffentlichen Nahverkehrs sichern und verbessern. Neuen Formen des Nahverkehrs stehen wir in jeder Form positiv gegenüber. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Optimierung der Radwege bis in die Innenstadt wird von uns mitgetragen. Außerhalb dieser Strecken werden wir die Instandhaltung der Radwegestrecken im Fokus behalten, jedoch muss dieses in Einklang mit den Bedürfnissen aller Verkehrsteilnehmer geschehen. Wir legen Wert darauf, dass alle Verkehrsteilnehmer für die Art ihrer Fortbewegung die geeignete Verkehrsinfrastruktur vorfinden. So konnten wir bereits einen Picknickplatz mit Fahrrad-Servicestation am alten Bahnhof erfolgreich realisieren.

Regenerative Energien

Wir unterstützen ausdrücklich den Ausbau regenerativer Energien. Jedoch soll die Errichtung von Windkraftanlagen im Einklang mit der Natur und den Bedürfnissen der Bevölkerung erfolgen und sich nicht in erster Linie an ökonomischen Interessen orientieren. Die Stadt Paderborn und das Kreisgebiet haben durch die installierten Anlagen ihren Beitrag zur Energiewende mehr als erfüllt. Wir fordern den regionalen Deckel zu schließen und nur noch Anlagen zu genehmigen, die genügend Abstand zur Wohnbebauung vorsehen. Wir setzen uns für Photovoltaik ein und bitten die Verwaltung die Errichtung entsprechender Anlagen auf öffentlichen Gebäuden zu prüfen. Private Hausbesitzer werden gebeten, dieses auf ihren Dachflächen in Erwägung zu ziehen.

Landwirtschaft

Wir sprechen uns ausdrücklich für die Erhaltung der bestehenden landwirtschaftlichen Betriebe im Dorf aus. Eine intakte Landschaft zu erhalten ist ohne die Landwirtschaft nicht möglich, zudem ist sie ein wesentlicher Bestandteil des dörflichen Charakters.

Ehrenamt

Das Ehrenamt in unserem Dorfe hat heute bereits einen hohen Stellenwert. Viele Mitbürger beteiligen sich aktiv und unentgeltlich an der Gestaltung unseres Gemeinschaftslebens. Wir fördern diese aktive Mitarbeit und wollen durch günstige Rahmenbedingungen dazu beitragen, dass diese erhalten und noch weiter ausgebaut werden kann. Die Kommunikation zwischen den Vereinen soll gefördert werden, wir werden gemeinsam mit unserem Ortsvorsteher die Koordination hierfür durchführen. Ein gutes Beispiel hierfür war die Zusammenarbeit der Vereine am Neubürgerempfang in den vergangenen Jahren.

Heimatpflege

Wir wollen uns in Zusammenarbeit mit den Heimatfreunden für die Pflege der Dorfgeschichte und Dorfkultur einsetzen. Hierzu gehören u. a. die Sanierung und Restaurierung historischer Gebäude und Gegenstände. Beispiele hierfür sind das alte Transformatorenhäuschen, entsprechende Hinweistafeln, wie die Milchbank und die Alte Ziegelei, und der noch nicht restaurierte alte Straßenbahnmast.